

An die  
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid  
Die Bürgermeisterin  
Postfach 1120

53810 Neunkirchen-Seelscheid

**Freistellung von der Überlassungspflicht für Niederschlagwasser gemäß §§ 48 und 49 Absatz 4 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (Landeswassergesetz -LWG) vom 25.Juni 1995 in der Fassung vom 08.07.2016.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag auf Freistellung von der Überlassungspflicht für Niederschlagwasser gemäß §§ 48 und 49 Absatz 4 LWG.

Name(n) der Antragsteller/ in		
Anschrift(en)		Telefon
Vorhaben		
Wasserschutzzone	<input type="checkbox"/> Wahnbachtalsperre	<input type="checkbox"/> Naafbachtalsperre
Lage: Straße, Hausnr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück

Anfallendes Niederschlagwasser soll,

**ganz** oder  **teilweise** wie folgt abgeleitet werden:

Mulde  Rigole

Mulden/Rigolen Kombination  oberflächige Verrieselung

Sonstige: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Nachweis über die:  Versickerungsfähigkeit

Gemeinwohlverträglichkeit (bei oberfl. Verrieselung)

des Grundstücks wurde mit Datum vom \_\_\_\_\_ erbracht.

(Möglicherweise liegt Ihnen einer der oben genannten Nachweise bereits aus früheren Bauvorhaben vor)

---

**Grundsätzlich müssen folgende Abstände von den Versickerungsanlagen eingehalten werden:**

1. **Mindestens 3m Abstand zu Böschungskanten zur Verhinderung von Erdbeben.**
2. **Mindestens 2m Abstand zur Grundstücksgrenze.**
3. **Mindestens 2m Abstand zu nichtunterkellerten Gebäuden**
4. **Mindestens 6m Abstand zu unterkellerten Gebäuden Bei einer wasserdichten Ausbildung des Kellergeschoß kann der Mindestabstand von 6m unterschritten werden.**

**Grundsätzlich ist die oberflächige Verrieselung breitflächig (zur Vermeidung von Erosionen) und oberflächig über die belebte Bodenzone auszuführen (damit die Anlage erlaubnisfrei ist).**

---

**Bemessungsdaten**

Größe des Grundstücks insgesamt: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

**Versiegelte Flächen die in die Versickerungsanlage einleiten sollen:**

Versiegelte Dachflächen Schrägdach: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Versiegelte Dachfläche Flachdach: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Versiegelte Hoffläche (z.B. Stellflächen von KFZ; Zufahrten von Garagen) \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Versiegelte Hofflächen (z.B. Terrassenflächen, fußläufige Zuwegungen) \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:**

Lageplan Maßstab 1:500 mit Darstellung der versiegelten Flächen und Entwässerungsanlagen.

Systemzeichnung bzw. Beschreibung der geplanten Entwässerung.

Kopie der im Grundbuch eingetragenen Grunddienstbarkeiten bezüglich der Entwässerung (falls Fremdgrundstücke in Anspruch genommen werden).

---

(Ort, Datum)

---

(Antragsteller/in)